

## Gemeinderat

### Auszug aus dem 9. Protokoll vom 9. Mai 2019

---

194    1.12.1    **REGIONALE SICHERHEITSKOMMISSION (SIKO)**  
**Allgemeines**  
**Ersatz Alarmierungsendgeräte Rettungsformationen**

#### **Ausgangslage**

Die Alarmierung der Rettungsformationen ist in den Höfen regionalisiert. Die dazugehörigen Aufgaben sind an die Sicherheitskommission Höfe (SIKO Höfe) delegiert. Operativ bearbeitet wird die Alarmierung durch den Alarmierungsverantwortlichen Jakob Fässler.

Die Ersatzbeschaffung der Alarmierungsendgeräte (TERMINAL) mit Jahrgang 2011 ist einerseits altersbedingt und andererseits durch die technologische Entwicklung nötig. Die Anschaffungskosten im Jahr 2011 betragen 377'188.30. Die Geräte werden im Jahr 2020 eine Dienstdauer von 10 Jahren erreichen. Gemäss dem kantonalen Raum- und Ausrüstungskonzept RAK 2017 sind die Geräte bereits nach 6 Jahren wieder subventionsberechtigt. Das Alter der Geräte spiegelt sich im erhöhten Reparaturaufwand und den nun einsetzenden Problemen mit der Akkulebensdauer. Wesentlich ist aber, dass die Swisscom festgelegt hat, dass sie das von uns als Redundanz und zur Rückmeldung genutzte Kommunikationsnetz 2G (GSM) per 2020 abschaltet. Um die geforderte Redundanz zu erhalten, ist ein Ersatz unumgänglich.

Die Kommandos der Einsatzformationen Feuerwehr, Sanitätsersteinsatzelement, Seerettung und der regionale Führungsstab haben anlässlich einer Informationssitzung am 28.06.2018 den Ersatz besprochen. Sie beantragten bei der SIKO, dass aufgrund der positiven und vor allem zuverlässigen Einsatzerfahrung das Nachfolgeprodukt der Firma Swissphone mit dem aktuellen Netzband 3G beschafft werden soll. Neben dem zuverlässigen und in der Region Höfe optimiertem ersten Alarmierungskanal der Firma Swissphone, wird als Redundanz das 3G Netz der Swisscom verwendet. Die Bedienung bleibt für die Angehörigen der Rettungsorganisationen gleich, es muss keine Umschulung erfolgen. Zudem kann ein Teil der bisherigen Hardware wie Ladegeräte, Gurtclips und die Programmierstation weiterverwendet werden.

Gemäss den Abklärungen vom 5.11.2018 durch den Alarmierungsverantwortlichen, werden für den Ersatz von 275 Alarmierungsendgeräten Swissphone ResQ XS 2 inklusive Programmierung, SIM Karten und Ledertaschen Fr. 147'406.30 inkl. MwSt. benötigt. Die Direktvergabe an die Swissphone AG ermöglicht die weitere Verwendung der bestehenden Ladegeräte und dem sonstigen Zubehör. Zudem bietet kein Mitbewerber ein vergleichbares Alarmierungsendgerät mit eingebauter Alarmierungsredundanz und Rückmeldung an. Das sichere Alarmierungsnetz der Swissphone wurde im Gebiet Feusisberg auf optimalen Alarmempfang mit einem zusätzlichen Sender erweitert. Zudem besteht für diese Geräte ein Notalarmierungssystem im Stützpunkt Pfäffikon. Die Geräteintegration an die Alarmstelle der Kantonspolizei Schwyz ist sichergestellt. Zudem müssen wegen der Swisscom 2G Netzabschaltung ebenfalls die vorhandenen Fahrzeugnavigationseinheiten umgerüstet werden. Für die Beschaffungs- und Umbaukosten auf 3G taugliche Geräte liegt eine Richtofferte der Firma Ervocom im Betrag von Fr. 24'376.80 inkl. MwSt. vor. Für Unvorhergesehenes sollen ca. Fr. 10'000.- als Projektreserve vorgesehen werden.

Die gerundeten Projektaufwendungen von Fr. 182'000.- werden über das Konto 161 Regionale Sicherheitskommission Höfe nach Verteilschlüssel abgewickelt.

Die laufenden jährlichen Betriebskosten für den Systemunterhalt ohne Reparaturen bleiben nach derzeitigem Kenntnisstand nutzungsabhängig im Rahmen der Vorjahre und werden über das Konto 161 ebenfalls nach Verteilschlüssel belastet.

Die SIKO Höfe stimmte dem Ersatzantrag der Kommandos der Rettungsformationen an der Sitzung vom 29. August 2018 zu. In die Finanzplanung 2020 der Höfnergemeinden wurde der Betrag von Fr. 210'000.- beantragt. Als Ersatz soll mittels Direktvergabe das Produkt Swissphone ResQ XS 2 beschafft werden. Dies sichert einen reibungslosen Übergang bei der Alarmierung mit Integration auf die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz. Zudem können kostenbewusst teilweise bestehende Hardware wie Ladestationen, Senderstandorte, Notalarmierung und das Programmiergerät übernommen werden.

### **Erwägungen**

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung der bisherigen Terminal sind im Jahr 2020 in der Höhe von Fr. 210'000.- bei den Höfner Gemeinden budgetiert. Die Subventionskosten vom kantonalen Feuerwehrenspektorat für die Geräte der Feuerwehr wurden beantragt. Die Subventionsbeträge sind gemäss Raum- und Ausrüstungskonzept 2017 wie folgt:

|                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| - Feusisberg 80 Geräte      | Fr. 12'000.-       |
| - Freienbach 100 Geräte     | Fr. 15'000.-       |
| - <u>Wollerau 60 Geräte</u> | <u>Fr. 9'000.-</u> |
| - Total Rückerstattung      | Fr. 36'000.-       |

Die Subventionsauszahlungen erfolgen jeweils an die Gemeinden zugunsten der Feuerwehrenspezialfinanzierung. Die Geräte des Sanitätsersteinsatzelementes und der Seerettung sind nicht subventionsberechtigt.

Die bisherige Gerätegeneration hat mit zehn Dienstjahren die kantonal vorgesehene Lebensdauer von sechs Jahren überschritten. Ein Ersatz ist aus technischen Gründen wegen der Netzabschaltung 2G durch die Swisscom und Sicherheitsüberlegungen nötig.

Die Ersatzbeschaffung durch den Swissphone Gerätetyp ResQ XS 2 ist zwingend, weil damit wie bisher eine sichere und redundante Alarmierung auf zwei Kanälen erfolgen kann. Ebenfalls wie bisher sind auch Rückmeldungen über die aktuellen Ausrückbestände unmittelbar für den Einsatzleiter verfügbar. Für den ersten Alarmierungskanal wird das bestehende und für eine optimale Alarmierung in der Region Höfe erweiterte Alarmierungsnetz POGSAG der Firma Swissphone verwendet. Der redundante zweite Alarmierungskanal und der Rückmeldekanal basiert auf dem in der Region Höfe gut erschlossenen 3G Netz der Firma Swisscom.

Die technische Anbindung an die Einsatzzentrale der Kantonspolizei Schwyz ist sichergestellt. Die Alarmierungsendgeräte der Swissphone ermöglichen wie bisher die regionale Notalarmierung über einen Notsender beim Stützpunkt Pfäffikon, über welchen auch das Sanitätsersteinsatzelement Höfe alarmierbar ist.

Die Einhaltung der kantonalen Alarmierungsrichtlinien bezüglich drahtloser Alarmierungsendgeräte und drahtgebundener Übermittlungsvorgabe wird wie bisher vollumfänglich gewährleistet.

Die Bedienung der Alarmierungsendgeräte entspricht dem bisher verwendeten Typ und benötigt keine neue Instruktion der Einsatzkräfte. Die vorhandene Programmierinfrastruktur und –software kann vom Alarmierungsverantwortlichen wie bisher verwendet werden.

Die Kommandos der Feuerwehren Feusisberg, Wollerau, Freienbach, des Sanitätsersteinsatzelementes Höfe, der Seerettung und der regionale Führungsstab beantragten bei der SIKO Höfe die Ersatzbeschaffung des technologisch aktualisierten Nachfolgegerätes der Swissphone. Auf-

grund der oben genannten Fakten unterstützt die SIKO Höfe den Ersatzbeschaffungsantrag für das Produkt Swissphone ResQ XS 2.

Aufgrund der seit der Budgetierung erfolgten Nachbearbeitung ist folgender Ersatz nötig:

- 275 Swissphone ResQ XS 2 inklusive SIM Karten und Schutztaschen
- Grundprogrammierung
- 6 Empfangsgeräte für Navigationssysteme auf den Ersteinsatzfahrzeugen

Die Gesamtkosten betragen inklusive MwSt. und Reserve Fr. 182'000.-. Die Aufteilung erfolgt Anhand dem Bevölkerungsschlüssel Stand 2018 wie folgt:

- Gemeinde Feusisberg 18.19% Fr. 33'105.80
- Gemeinde Freienbach 56.70% Fr. 103'194.00
- Gemeinde Wollerau 25.11% Fr. 45'700.20

Zudem ist durch die Ersatzbeschaffung mit gleichbleibenden jährlichen Betriebskosten von ca. Fr. 50'000.- zu rechnen. Diese sind in der laufenden Rechnung im SIKO Konto 161.10.318.11 erfasst.

#### Antrag SIKO

Die SIKO Höfe beantragt mit Sitzungsbeschluss vom 20. März 2019 die Ersatzbeschaffung der Alarmierungsendgeräte durch 275 Swissphone ResQ XS 2 und die nötigen Navigationendgeräte der Firma Ervocom im Gesamtbetrag von Fr. 182'000.-. Die Aufteilung erfolgt anhand dem Bevölkerungsschlüssel Stand 2018 wie folgt:

- Gemeinde Feusisberg 18.19% Fr. 33'105.80
- Gemeinde Freienbach 56.70% Fr. 103'194.00
- Gemeinde Wollerau 25.11% Fr. 45'700.20

Der Vollzug der Ersatzbeschaffung erfolgt durch die SIKO Höfe im Jahr 2020.

#### **Beschluss**

1. Der Gemeinderat genehmigt die Ersatzbeschaffung der Alarmierungsendgeräte durch 275 Swissphone ResQ XS 2 und die nötigen Navigationendgeräte der Firma Ervocom im Gesamtbetrag von Fr. 182'000.-. Die Aufteilung erfolgt anhand dem Bevölkerungsschlüssel Stand 2018 wie folgt:

- o Gemeinde Feusisberg 18.19% Fr. 33'105.80
- o Gemeinde Freienbach 56.70% Fr. 103'194.00
- o Gemeinde Wollerau 25.11% Fr. 45'700.20

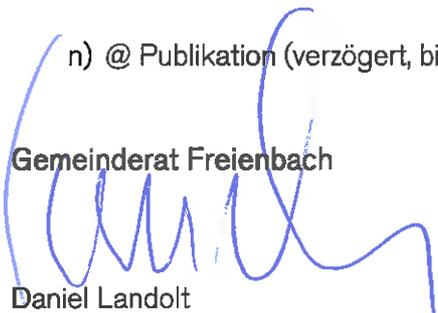
Der Vollzug der Ersatzbeschaffung erfolgt durch die SIKO Höfe im Jahr 2020.

2. Zufertigung an:

- a) Gemeinderat Feusisberg, Dorfstrasse 38, 8835 Feusisberg
- b) Gemeinderat Wollerau, Hauptstrasse 15, 8832 Wollerau
- c) Feuerwehr Feusisberg, Walter Fässler, Bueleggstrasse 11, 8835 Feusisberg
- d) Feuerwehr Freienbach, Patrick Merlé, Postmatte 9, 8807 Freienbach
- e) Schadenwehr Wollerau, Adrian Cavelti, Hauptstrasse 52, 8832 Wollerau
- f) Seerettungsdienst Pfäffion, Patrick Binda, Inselweg 32a, 8640 Hurden
- g) Sanitätselement Höfe, Mike Winkler, Höh-Rohnenweg 5, 8832 Wilen
- h) Amt für Militär, Feuer- und Zivilschutz, Feuerwehrenspektorat, Postfach, 4215, 6431 Schwyz
- i) Regionale Sicherheitskommission Höfe, Präsident Franz Merlé, Leutschenstr. 21, 8807 Freienbach
- j) @ Ressortvorsteher Liegenschaft und Sicherheit
- k) @ Sachbearbeiter Sicherheit
- l) @ Abteilungsleiter Finanzen
- m) @ Gemeindeschreiber

.....  
n) @ Publikation (verzögert, bis alle Vertragsgemeinden Beschluss gefasst haben)

Gemeinderat Freienbach

  
Daniel Landolt  
Gemeindepräsident

  
Albert Steinegger  
Gemeindeschreiber